

INHALTSVERZEICHNIS

Kurzfassung

Zukunftsfähigkeit in den Mittelpunkt	1
Neue Herausforderungen	1
Bewältigung der Flüchtlingsmigration	1
Wege zu mehr Stabilität in Europa	2
Voraussetzungen für mehr Wachstum in Deutschland	3
Zukunftsfähigkeit in den Mittelpunkt	5

Erstes Kapitel

Wirtschaftspolitik: Zukunftsfähigkeit in den Mittelpunkt	6
I. Neue Herausforderungen	7
II. Konjunkturelle Erholung, expansive Geldpolitik	9
III. Bewältigung der Flüchtlingsmigration	12
1. Szenarien für Erwerbspotenzial und Ausgaben	14
2. Politikimplikationen für eine erfolgreiche Integration	17
IV. Wege zu mehr Stabilität in Europa	20
1. Fehlende Elemente der Euro-Architektur	20
2. Grundzüge einer Insolvenzordnung	22
3. Entprivilegierung von Forderungen gegenüber Staaten	26
4. Mehr Finanzintegration in Europa	30
V. Voraussetzungen für mehr Wachstum in Deutschland	31
1. TTIP: Handelserleichterungen und Investitionsschutz	32
2. Weitere Steuerreformen gegen wohlfahrtsmindernde Verzerrungen	34
3. Anreizkonforme Arbeitsmarkt- und Bildungspolitik	35
4. Wirtschaftsverträglicher Klimaschutz	36
5. Effizienzsteigerungen im Krankenhausbereich	37
Eine andere Meinung	38
Anhang	43
→ Annahmen der Szenarien zu den Auswirkungen der Flüchtlingsmigration	43
Literatur	44

Zweites Kapitel

Internationale Konjunktur: Im Spannungsfeld gegenläufiger Geldpolitik	46
I. Weltwirtschaft: Moderates Wachstum	48
1. Konjunkturelle Lage	48
→ Geldpolitische Zweiteilung in den Industrieländern	48
→ Wachstumstempo der Schwellenländer sinkt	53
2. Ausblick	58
→ Chancen und Risiken	60

II. Konjunktur außerhalb des Euro-Raums	62
1. Vereinigte Staaten: Geldpolitik verunsichert	62
2. China: Keine harte Landung erwartet	65
3. Japan: Demografie dämpft Potenzialwachstum	68
4. Vereinigtes Königreich: Zinswende birgt Risiken	70
III. Euro-Raum: Sonderfaktoren treiben Konjunkturerholung	72
1. Konjunkturelle Lage	72
2. Geldpolitik verschleiert Grunddynamik	74
3. Ausblick	79
Literatur	81

Drittes Kapitel

Deutschland: Aufschwung hält an, Risiken erhöht	82
I. Überblick	84
1. Privater Konsum trägt den Konjunkturaufschwung	84
→ Die Stimmung in der deutschen Wirtschaft	86
2. Ausblick	89
II. Die Entwicklung im Einzelnen	95
1. Rahmenbedingungen und Annahmen der Prognose	95
2. Anstieg der Exporte trotz Abschwung in China	100
3. Exportentwicklung trübt Unternehmensinvestitionen	102
4. Stabiler Arbeitsmarkt stützt privaten Konsum	103
5. Schwacher Verbraucherpreisanstieg	106
6. Arbeitsmarkt: Weitere Beschäftigungsgewinne	107
7. Öffentliche Finanzen: Weiterhin Überschüsse	110
III. Mittelfristprognose	113
Anhang	119
→ Komponenten des Bruttoinlandsprodukts	119
→ Die wichtigsten Daten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für Deutschland	120
Literatur	122

Viertes Kapitel

Euro-Raum: Anleihekäufe verlangsamen, Reformen beschleunigen	124
I. Streit über den Weg zu mehr Wachstum	126
II. Von fallenden Energiepreisen zu umfangreichen Staatsanleihekäufen	129
1. Inflationsentwicklung und Energiepreise	129
2. Negative Zinsen und die Ausweitung der EZB-Bilanz	131
3. Auswirkungen	135
4. Einordnung und Risiken der Geldpolitik	141
5. Zwischenfazit	145
III. Realzins und Stagnationsthese	146
1. Negative Realzinsen gab es schon öfter	146
2. Gleichgewichtszins und säkulare Stagnation	147
3. Empirische Evidenz zum Gleichgewichtszins	149

IV. Reformen und Konsolidierung nicht aufschieben	153
1. Heterogenität im Euro-Raum spricht für Reformen	153
2. Erneute Rufe nach Konjunkturpaketen	157
3. Zinsuntergrenze kein Grund für Reformaufschub	159
V. Fazit	161
Eine andere Meinung	162
Anhang	168
1. Eine einfache Regel zur Beschreibung der EZB-Zinsentscheide	168
2. Wesentliche Reformmaßnahmen in Italien und Spanien	172
Literatur	174

Fünftes Kapitel

Risiken durch Niedrigzinsen, Chancen durch die Kapitalmarktunion

I. Stabilitätsrisiken durch Niedrigzinsen	180
1. Folgen der Niedrigzinsen für Banken und Versicherer	180
2. Vermögenspreise: Hinweise auf Blasenbildung?	185
3. Risiken für die Finanzstabilität	189
4. Regulatorische Antworten auf die Niedrigzinsphase	195
5. Fazit	200
II. Europäische Kapitalmarktunion: Finanzierungshürden überwinden	201
1. Ziele der Europäischen Kapitalmarktunion	202
2. Diversifikation der Finanzierungsquellen sinnvoll	204
3. Nachhaltige finanzielle Integration wünschenswert	208
4. Schuldenüberhang hemmt Investitionen	210
5. Fazit	212
Anhang	214
1. Finanzstruktur und Wirtschaftswachstum	214
2. Berechnungen zur Entprivilegierung von Forderungen gegenüber Staaten in der Bankenregulierung	217
Literatur	219

Sechstes Kapitel

Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik vor neuen Herausforderungen

I. Eine gute Ausgangslage	228
1. Sichere Beschäftigung, verfestigte Arbeitslosigkeit	228
2. Stabile Verteilungsergebnisse	231
→ Die Wachstumswirkungen von Ungleichheit	236
3. Eine ganzheitliche Perspektive	239
4. Zwischenfazit	240
II. Neue Herausforderungen	241
1. Die Integration von Flüchtlingen	241
→ Verhaltene Arbeitsmarktaussichten für Flüchtlinge	243
→ Szenarien zur Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen	245
2. Erste Erfahrungen mit dem Mindestlohn	249
→ Möglichkeiten und Grenzen der Evaluation	252

3. Innovative Arbeitswelten	256
4. Zwischenfazit	258
III. Wirtschaftspolitische Optionen	259
1. Chancengerechtigkeit in den Mittelpunkt rücken	259
2. Anpassungen am Arbeitsmarkt	262
3. Wohlstand und Fortschritt erfassen	265
Eine andere Meinung	267
Anhang	270
1. Effizienzsteigerungen im Krankenhausbereich	270
Literatur	273

Siebtes Kapitel

Produktivität: An den Ursachen ansetzen	282
I. Trends in der Arbeitsproduktivität	284
1. Gesamtwirtschaftliche Bestandsaufnahme	285
2. Outsourcing im Verarbeitenden Gewerbe zu Ende?	291
3. Wettbewerbshemmnisse bei den Dienstleistungen	298
4. Zwischenfazit	303
II. Produktivität und Investitionen	303
1. Diskussionen über Symptome	303
2. Wechselbeziehung von Investitionen und Produktivität	306
3. Zwischenfazit	307
III. Digitalisierung und Produktivität	308
1. Einfluss auf die Gesamtwirtschaft	308
2. Industrie 4.0 als die vierte industrielle Revolution?	311
3. Rolle der Wirtschaftspolitik	313
IV. Innovationsaktivität Deutschlands	315
1. Einschätzung der Innovationstätigkeit	315
2. Herausforderungen des demografischen Wandels	316
3. Junge Unternehmen und Gründungsfinanzierung	319
V. Fazit	322
Anhang	323
1. Energiepolitik: Wirtschaftsverträglicher Klimaschutz	323
2. Die konjunkturellen Effekte von Technologieänderungen	327
3. Wachstumsanalysen: Ursachenforschung auf Bereichsebene	329
Literatur	332

Achtes Kapitel

Öffentliche Finanzen: Fehlende Neutralität im Steuersystem hemmt Investitionen und Wachstum	336
I. Fiskalische Freiräume sinnvoll nutzen	338
II. Effizienzerhöhung möglich und nötig	339
1. Verzerrungen bei Investitionsentscheidungen	339
2. Konzepte für einen Abbau der Verzerrungen	340
→ Die Zinsbereinigung des Grundkapitals	343
→ Keine guten Alternativen zur Zinsbereinigung	346
→ Handlungsbedarf trotz Niedrigzinsphase	346

III. Steuerreformen in Deutschland	347
1. Überblick	347
2. Einkommen- und Gewinnsteuern	348
→ Arbeitnehmer	348
→ Veräußerungsgewinne von Privatpersonen	351
→ Kapitalgesellschaften und ihre Anteilseigner	351
→ Personengesellschaften	354
3. Erbschaftsteuer und andere Vermögensteuern	355
IV. Auswirkungen der Steuerreformen	357
1. Positive Effekte der Reformen	357
→ Effektivbelastung ist gesunken	357
→ Positive Anreizwirkungen und Einnahmeentwicklung	359
→ Wachstums- und Wohlfahrtseffekte	361
2. Negative Effekte der Reformen	362
→ Fehlende Finanzierungsneutralität hemmt Investitionen	362
→ Fehlende Rechtsformneutralität	366
V. Wirtschaftspolitisches Fazit	368
1. Unternehmensteuern	368
2. Keine Erhöhung der Einkommensteuer	370
3. Erbschaftsteuer und andere Vermögensteuern	373
Eine andere Meinung	375
Anhang	379
1. Zinsbereinigung des Grundkapitals und Abschaffung der Abgeltungsteuer auf Zinseinkünfte im Vergleich	379
→ Hypothetische Kapitalkosten	379
→ Vergleich einer Investition mit einbehaltenen Gewinnen und mit neuem Eigenkapital	383
2. Steueränderungen seit dem Jahr 2000	386
3. Verbleibender Handlungsbedarf beim Abbau der Kalten Progression	388
Literatur	391

Anhang

I. Sondergutachten 2015: „Konsequenzen aus der Griechenland-Krise für einen stabileren Euro-Raum“	1*
II. Sachverständigenratsgesetz	53*
III. Stabilitäts- und Wachstumsgesetz	56*
IV. Gutachten und Expertisen des Sachverständigenrates	57*